

Was will ECOLO denn erreichen ?

(Leserbriefe v. 19.11.09 und 20.11.09)

Sehr geehrter Herr Braun,

Sehr geehrter Herr Bongartz,

Erstens: Selbstverständlich hätte ECOLO, auf Ebene der WR, die föderalen Minister der Parteien PS und CDH viel stärker unter Druck setzen können, um die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke in unserem Land zu verhindern! Die Frage des Wechsels von der atomar-fossile zur erneuerbaren Energieversorgung ist so elementar, dass ECOLO doch überhaupt nicht in einer Mehrheitskoalition mit Parteien bleiben kann, die an der Atomenergie festhalten. Die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke ist ein Verbrechen an Mensch und Natur: Diese Feststellung können Sie nicht glaubhaft widerlegen, das weiß ich! Und ECOLO will doch wohl nicht mit Politikern, die ein Verbrechen begehen, zusammenarbeiten?

Zweitens: Warum, glauben Sie denn, betont VIVANT- Ostbelgien seit 4 Jahren immer wieder die Kreditgeldfrage? Es ist doch ganz offensichtlich, dass der Staat genug Geld haben muss, um den Klimaschutz, entsprechend der Dringlichkeit, zu beschleunigen. Die notwendigen Mittel dazu können der Staat und die Gesellschaft nur über eine Geldreform erhalten. Wo war ECOLO denn während der letzten 4 Jahre, um VIVANT- Ostbelgien bei diesem Thema zur Seite zu stehen?

Fazit: Überdenken Sie bitte folgende Zusammenhänge:

1) die elementare Dringlichkeit des Klimaschutzes, 2) die dazu notwendigen finanziellen Mittel für Staat und Gesellschaft, 3) die dazu notwendige Reform des Kreditgeldwesens, 4) das Vertrauen vieler Wählerinnen und Wähler in Ihre Partei in der Frage des Klimaschutzes, 5) die daraus folgende große Verantwortung Ihrer Partei, und 6) die Handlungsmöglichkeiten Ihrer Partei.

Und eine letzte Anmerkung, bei der wir uns hoffentlich einig sind: Nicht Meyer, Braun und Bongartz, nicht VIVANT- Ostbelgien und ECOLO sind wichtig, sondern wichtig ist der sehr schnelle und effektive Klimaschutz!

Joseph Meyer, St.Vith